

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2002 · Stück I
Innsbruck, 20. Jänner 2002

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

LSR-GZ 104.19/7-01

1. Ausschreibung schulfester Stellen an kaufmännischen Lehranstalten

Es werden folgende schulfeste Stellen
ausgeschrieben:

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule

6020 Innsbruck,

Karl-Schönherr-Straße 2

2 Stellen für kaufmännischen
Unterricht

1 Stelle für humanistischen Unterricht

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule

6460 Imst,

Landesrat-Gebhard-Straße 2

2 Stellen für humanistischen
Unterricht

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule

6370 Kitzbühel, Traunsteiner Weg 11

4 Stellen für kaufmännischen
Unterricht

1 Stelle für sonstigen Unterricht
(TXV und LÜ)

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule

6500 Landeck, Kreuzgasse 9a

2 Stellen für kaufmännischen
Unterricht

2 Stellen für humanistischen
Unterricht

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule

9900 Lienz, Weidengasse 1

4 Stellen für kaufmännischen
Unterricht

4 Stellen für humanistischen
Unterricht (davon 1 Stelle für
Katholische Religion)

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule

6060 Hall i.T., Kaiser-Max-Straße 13

2 Stellen für kaufmännischen
Unterricht

1 Stelle für sonstigen Unterricht
(TXV und LÜ)

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule

6410 Telfs, Weißenbachgasse 37

2 Stellen für kaufmännischen
Unterricht

1 Stelle für humanistischen Unterricht

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule

6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 34

1 Stelle für kaufmännischen Unterricht

1 Stelle für humanistischen Unterricht

1 Stelle für mathematisch-
naturwissenschaftlichen Unterricht

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule

6600 Reutte, Gymnasiumstraße 8

1 Stelle für humanistischen Unterricht

Die **Bewerbungen** sind an den Landes-
schulrat für Tirol zu richten und müs-
sen bis **spätestens 20. Februar 2002**
bei der Direktion der genannten Schule
eingebracht werden.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche
gelten als nicht eingebracht. Die ent-
sprechenden Formulare sind im Sekreta-
riat der angeführten Schule erhältlich.
Schulfeste Stellen dürfen nur Lehrer/in-
ne/n in einem pragmatischen und (zum
Zeitpunkt der Ausschreibung) definiti-
ven Dienstverhältnis verliehen werden,
die die Lehrbefähigung für die betreffen-
de Stelle besitzen.

LSR-GZ 106.01/5-02

2. Verordnung des Landes- schulrates für Tirol vom 19. Dezember 2001, mit der für die Tiroler Fachberufs- schulen zusätzliche Lehr- planbestimmungen erlassen werden

Aufgrund des Schulorganisationsgeset-
zes, BGBl. Nr. 242/1962, zuletzt geän-
dert durch das BGBl. Nr. 132/1998, ins-
besondere dessen §§ 6 und 47, sowie §§
2 und 3 der Verordnung des Bundesmini-
sters für Unterricht und kulturelle Ange-
legenheiten, BGBl. Nr. 430/1976, über die
Lehrpläne für Berufsschulen, zuletzt
geändert durch die Verordnungen BGBl. II
Nr. 352/1998, BGBl. II Nr. 194/2001 und
BGBl. II Nr. 334/2001 wird verordnet:

§ 1

Im Bereich der Berufsschulen werden
die Lehrplanbestimmungen für

- Anlage A

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

1. Ausschreibung: Schulfeste
Stellen an kaufmännischen
Lehranstalten Tirols
2. Verordnung: zusätzliche
Lehrplanbestimmungen für
die Tiroler Fachberufsschulen
3. Verordnung zur schulbezogenen
Veranstaltung:
"Der Ball im Mittelpunkt,
Raiffeisen-Juniorcup 2002"
4. "Tag im Haus des Lernens"
5. "Aktion Verzicht" 2002
6. Kaliumjodidprophylaxe an Schulen
– Vorabinformation
7. E-Mail-Adressen des Landes-
schulrates für Tirol

Mitteilungen des Medienzentrums 1/2002

Neu im Verleih

Sonstige Mitteilungen

Künstlerische Begabungstests
an der HtBLuVA Innsbruck,
Trenkwalderstraße

Scheiden macht auch Kinder leiden:
"RAINBOWS – Für Kinder in
stürmischen Zeiten" hilft Tiroler
Kindern und Jugendlichen

Supervision, Coaching,
Organisationsentwicklung, Mediation
und Konfliktregelung

Outreach 2002, Schwaz

Bear Educational Theatre, Prag

TeleCoach-Ausbildung

Personalnachrichten 1/2002

Termine und Fristen



- Spengler und Glaser (4. Schulstufe) A/7/1/1
- Bekleidungsfertiger A/2/9
- Schumacher, Schuhfertigung, Orthopädienschuhmacher, Oberteilherrichter A/2/10
- Elektronik A/4/4
- Hohlglasveredler –Glasmalerei, –Gravur, –Kugeln A/7/5
- Karosseriebautechnik A/12/3
- Maschinenfertigungstechnik A/15/1
- Schlosser, Maschinenbautechnik A/17/1
- Werkzeugbautechnik A/17/5
- Zimmerei A/1/9
- Chemielabortechnik, Chemieverfahrenstechnik A/3/1
- Elektrobetriebstechnik, Elektroenergie-technik, Elektroinstallationstechnik A/4/1
- Fleischverarbeitung, Fleischverkauf A/6/2
- Einzelhandel, Waffen- und Munitionshändler A/9/1
- Großhandelskaufmann A/9/2
- Tischlerei A/10/1
- Baumaschinentechnik, Landmaschinentechniker A/15/4
- Zerspanungstechnik A/17/3
- Augenoptik, Feinoptik A/21/2

neu erlassen.

§ 2

Die Anlage A tritt mit 1. September 2001 in Kraft.

Die Anlage A/7/1/1 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 352/1998 tritt mit 1. September 2001 in Kraft (4. Schulstufe).

Die Anlage A/2/9 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 352/1998 tritt hinsichtlich der 1. Schulstufe mit 1. September 2001 und der 2. Schulstufe mit 1. September 2002 in Kraft.

Die Anlagen A/2/10, A/4/4, A/7/5, A/12/3, A/15/1, A/17/1 und A/17/5 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 194/2001 treten hinsichtlich der 1. Schulstufe mit 1. September 2002, der 2. Schulstufe mit 1. September 2003, der 3. Schulstufe mit 1. September 2004 und der 4. Schulstufe mit 1. September 2005 in Kraft.

Die Anlage A/9/1 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 334/2001 tritt hinsichtlich der 1. Schulstufe mit 1. September 2001, der 2. Schulstufe mit 1. September 2002 und der 3. Schul-

stufe mit 1. September 2003 in Kraft.

Die Anlagen A/1/9, A/3/1, A/4/1, A/6/2, A/9/2, A/10/1, A/15/4, A/17/3, A/21/2 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 334/2001 treten hinsichtlich der 1. Schulstufe mit 1. September 2002, der 2. Schulstufe mit 1. September 2003, der 3. Schulstufe mit 1. September 2004 und der 4. Schulstufe mit 1. September 2005 in Kraft.

Der Amtsführende Präsident
des Landesschulrates für Tirol:
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 9501/29-01

3.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die landesweite Aktion "Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2001/2002" zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Das Projekt "Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2001/2002", das vom Landesschulrat für Tirol in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden Fußball, Handball, Basketball, Volleyball und den Tiroler Raiffeisenbanken für Tiroler Volksschulen an den jeweiligen Schulstandorten der teilnehmenden Schulen und in der Folge nach Festsetzung durch die Schulen, die die ersten Sieger stellen, an weiteren Plätzen ausgetragen wird, wird gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Turnierverlauf:

bis Mitte Mai: Schulspielfeste
bis Ende Mai: Stadt- und Gemein-
spielfeste
bis Mitte Juni: Regionsspielfeste
bis Ende Juni: Bezirksspielfeste

Austragungsorte:

Örtliche Fußballplätze nach Absprache mit Gemeinde und Verein.

Zielgruppe:

Mädchen und Buben der dritten und vierten Klassen aller Tiroler Volksschulen, die gerne Ball spielen.

Inhalt:

Grobformen von Basketball, Fußball, Handball und Volleyball auf einem Spiel-

feld im Freien. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Freude am Ballspiel steht im Mittelpunkt.

Anmeldung:

Bis spätestens 22. Februar 2002 bei der örtlichen Raiffeisenbank.

Anfragen:

Dir. Karlheinz Geisler (priv.
05223/41635; HS II Wattens
05224/52762)

Koordinatoren in den Gemeinden:

Volksschule, Verein, Raiffeisenbank

Kontaktperson beim Landesschulrat für Tirol:

Fl. Dr. Kurt Falschlunger,
Tel. 0512/52033-119

Der Amtsführende Präsident
des Landesschulrates für Tirol:
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

4.

"Tag im Haus des Lernens"

Der Landesschulrat für Tirol, das Pädagogische Institut des Landes Tirol (Abt. BS, BMHS, AHS) und das Pädagogische Institut Südtirol laden am **Donnerstag, dem 7. März 2002, von 08:30 bis 16:00 Uhr** zu der Veranstaltung "Tag im Haus des Lernens – Pädagogische Schulentwicklung" in den **Sparkassensaal, Innsbruck, Erlerstraße**, ein. Der Tag bietet die Möglichkeit, Innovatives aus dem Bereich Unterrichtsentwicklung an Schulen in Österreich, Deutschland und Südtirol kennenzulernen. Auf dem Programm stehen eine von einer Schüler/innen-Gruppe dargebotene Szene aus Tschechows "Onkel Wanja", ein Vortrag von Dr. Heinz Klippert, Arbeit in Workshops, Berichte aus den Workshops im Plenum und eine Diskussion.

Die Themen der Workshops sind: "Den eigenen Unterricht unter die Lupe nehmen. Wege zur Selbstevaluation", "Qualifizierung von Steuerungsgruppen", "Innovationen vorbereiten – Wirksamkeit erreichen – Prozesse begleiten", "Pädagogische Schulentwicklung am Beispiel des Städtischen St.-Anna-Gymnasiums München", "EVA-Schnupper-Workshop", "Pädagogische Schulentwicklung an Berufsschulen" und "Methodentraining in der Unterstufe". Allen betroffenen Schulen gehen die Ein-

ladungen mit den näheren Details direkt zu. Informationen zu der Veranstaltung können auch im Internet unter der Adresse <http://haus-des-lernens.tsn.at> abgerufen werden.

Anmeldungen sind bis spätestens **6. Februar 2002** per Post, Fax oder E-Mail an die jeweils zuständige Abteilung am PI (BS, BMHS, AHS), Adamgasse 22, 6020 Innsbruck, zu richten.

5. "Aktion Verzicht" 2002

Die bisherige "aktion trocken" ist von den Projektträgern - Katholische Jugend der Diözese Innsbruck, kontakt&co – Suchtpräventionsstelle Tirol, Katholischer Familienverband Tirol, Amt der Tiroler Landesregierung/JUFF-Jugendreferat – in "Aktion Verzicht" umbenannt worden. Die Ziele sind im Wesentlichen die gleichen geblieben: Kinder und Jugendliche wachsen in einer Gesellschaft auf, in der der Konsum von Waren, Medien und Dienstleistungen allgegenwärtig ist. Für eine **gesunde Persönlichkeitsentwicklung** ist es deshalb um so wichtiger, immer wieder **auf Distanz zu den eigenen Gewohnheiten zu gehen**. Dadurch wird dem fließenden Übergang von der Gewohnheit zur Sucht vorgebeugt, und neue Entwicklungen werden ermöglicht. Im Mittelpunkt steht eine **Fastenaktion, die einen freiwilligen, zeitlich begrenzten Verzicht auf alltägliches Konsumverhalten** (Alkohol, Süßigkeiten, TV, Nikotin, ...) vorsieht. Der Landesschulrat für Tirol unterstützt die Aktion wieder als Projektpartner (neben einer ganzen Reihe anderer Partner).

Globalziele:

- Wer Alkohol konsumiert, verzichtet während der Fastenzeit ganz oder teilweise auf Alkohol.
- Wer keinen Alkohol konsumiert (Kinder u.a.), verzichtet während der Fastenzeit ganz oder teilweise auf Süßigkeiten.
- Wer sich vertiefend mit dem Thema Verzicht auseinandersetzen möchte, tut dies in Form einiger im Rahmen der Aktion vorgeschlagener Rituale.

Zielgruppen:

- Grundsätzlich: die Tiroler Bevölkerung
- Schichten: Familie, Schule, (verbandliche) Jugendarbeit, Pfarrgemeinden

Projektdauer:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Juni 2001 bis Juni 2002
- Durchführung in der Fastenzeit im Jahr 2002

Pädagogisches Begleitmaterial

Um im Vorfeld Kinder und Jugendliche (im Sozialsystem Familie, Schule und Jugendarbeit) auf die Aktion vorzubereiten, wird für Multiplikator/inn/en des Familienverbandes, Lehrer/innen und Jugendarbeiter/innen kostenlos ein Behelf zur Verfügung gestellt. Er beinhaltet konkrete Informationen und Vorschläge für einfache und kreative Aktionen, die den persönlichen Verzicht fördern und begleiten.

Auftaktveranstaltungen:

Die "Aktion Verzicht" startet mit Auftaktveranstaltungen für Multiplikator/inn/en in der Jugend- und Familienarbeit sowie für Lehrer/innen, die in 5 unterschiedlichen Regionen des Landes Tirols durchgeführt werden. Die Veranstaltungen bieten den Teilnehmer/inne/n Unterhaltung mit Niveau: Dazu wird Toni Tanner aus Deutschland eingeladen, der sein Programm "Lieder und Gedanken zu Suche und Sucht" präsentieren wird. Dieses Programm ist ein Konzert zum Thema "Suchtprävention", in dem es darum geht, das "heiße" Thema auf sehr persönliche, hintergründige und humorvolle Weise anzugehen. Informationen zur "Aktion Verzicht" und eine Präsentation der Materialien bzw. die Handhabung bilden den informativen Teil der Veranstaltung.

Veranstaltungstermine:

Wattens, 28. Jänner 2002, Jakob Gapp Jugendhaus, Kirchplatz 2 Innsbruck, 29. Jänner 2002, Jugendzentrum St. Paulus, Reichenauerstr. 72
Lienz i.O., 31. Jänner 2002, Bildungshaus Osttirol, Muchargasse 6 Breitenwang, 1. Februar 2002, Pfarr- und Dekanatszentrum, Planseeestr. 49 Landeck, 4. Februar 2002, Alter Widum, Schulhausplatz 7
Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr und enden um ca. 22:00 Uhr. Eintritt gratis!

Die Schulen erhalten die Unterlagen zur Aktion von den Projektträgern direkt zugesandt. Informationen können auch im Internet abgerufen werden: <http://www.aktion-verzicht.at/>

Zu bm:bwk-GZ 40.000/31-VI/2/2001

6. Kaliumjodidprophylaxe an Schulen – Vorabinformation für den planmäßigen Austausch der Schul-Kontingente im Frühjahr 2002

Bei einem Kernkraftwerks-Unfall können radioaktive Stoffe je nach Witterungsbedingungen und Unfallgeschehen unterschiedlich weit verbreitet werden. Radioaktives Jod spielt dabei eine dominierende Rolle. Die radioaktiven Jodisotope können zunächst beim Durchzug einer radioaktiven Wolke durch Inhalation in den Körper gelangen. Erst in der Folge kann Radiojod auch über kontaminierte Nahrungsmittel (v.a. Milch) in den Körper aufgenommen werden. Radiojod wird im Körper in der Schilddrüse gespeichert, kann dieses Organ intensiv bestrahlen und nach einigen Jahren gehäuft Schilddrüsenkrebs hervorrufen. Kinder sind nach Erfahrungen, die man nach der Katastrophe von Tschernobyl in Weißrussland, der Ukraine und in Russland gemacht hat, durch Radiojod besonders gefährdet. Ausserhalb der unmittelbaren Reaktor Umgebung muss Schilddrüsenkrebs bei Kindern bislang überhaupt als wesentlicher Gesundheitsschaden durch Tschernobyl angesehen werden.

Neben zahlreichen anderen Vorsorgemaßnahmen ist der Schutz unserer Kinder vor Radiojod daher besonders wichtig. **Kaliumjodidtabletten, rechtzeitig eingenommen, können die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse sehr wirkungsvoll blockieren und daher Schilddrüsenkrebs nach Reaktorunfällen vorbeugen.**

Österreich verfügt seit mehr als 10 Jahren über das umfassendste Bevorratungskonzept mit KJ-Tabletten für Kinder und Jugendliche. Drei einander ergänzende Versorgungsschienen gewährleisten die Versorgung dieser Zielgruppen:

- kostenlose Heimbevorratung für Kinder und Jugendliche (auch für Schwangere und Stillende);
- Lagerung großer Tablettenkontingente in Apotheken und ärztlichen Hausapotheken für den Anlassfall bei fehlender Heimbevorratung;
- in Schulen, Kindergärten, Horten etc. wird eine Tagesdosis von KJ für jedes Kind bevorratet, damit in einem Anlassfall während der Schulzeit die rechtzeitige Einnahme der Tabletten gewährleistet ist.

Die Schule spielt also in dieser Vorsorge für unsere Kinder eine wesentliche Rolle. Die vorhandenen KJ-Kontingente wurden im Jahre 1995 zur Verfügung gestellt und laufen Ende Juni 2002 aus. Nach Beschaffung des neuen Kontingentes werden im Frühjahr 2002 auch die Vorräte in den Schulen erneuert. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird sich daher im Frühjahr wieder an die Schulen/Lehrerschaft wenden und detailliert über die neue Bevorratungsaktion informieren. (Erwachsene Können die Tabletten in Apotheken und bei hausapotheken-führenden Ärzten käuflich erwerben.) Für alle Bediensteten an Schulen wird eine Packung Kaliumjodidtabletten im Rahmen der Schulbevorratung kostenlos zur Verfügung gestellt. Sollte an Schulen noch keine entsprechende Vorsorge stattgefunden haben, wird ersucht, diese Vorsorge ehebstmöglichst umzusetzen. Unterstützende Informationen finden sich dazu auf der **Homepage des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (www.bmbwk.gv.at)** und unter **www.bmi.gv.at** (Link: Zivilschutz).

7. E-Mail-Adressen des Landesschulrates für Tirol

Landesschulrat für Tirol office@lsr-t.gv.at
 Amort Wilhelm w.amort@lsr-t.gv.at
 FI Prof. Mag. Anewanter Reingard r.anewanter@lsr-t.gv.at
 Prof. Mag. Arnold Kurt tk@lsr-t.gv.at
 OStR. Prof. Mag. Außerlechner Hubert tk@lsr-t.gv.at

AD Bader Roland r.bader@lsr-t.gv.at
 Baumann Robert r.baumann@lsr-t.gv.at
 Beck Regina r.beck@lsr-t.gv.at
 Beiler Herbert h.beiler@lsr-t.gv.at
 Brandl Karin k.brandl@lsr-t.gv.at
 FOI Brunner Ingrid i.brunner@lsr-t.gv.at
 ORÄtin Mag. Dr. Burger Eva e.burger@lsr-t.gv.at
 AD Burtscher Helmut h.burtscher@lsr-t.gv.at
 Crepaz Susan s.crepaz@lsr-t.gv.at
 Daberto Doris d.daberto@asn-ibk.ac.at
 Deflorian Bernhard b.deflorian@lsr-t.gv.at
 Einackerer Stefan s.einackerer@lsr-t.gv.at
 FI Prof. Mag. Dr. Falschlunger Kurt sport.falk@lsr-t.gv.at
 LSI Federspiel Josef j.federspiel@lsr-t.gv.at
 Felser Hildegard h.felser@lsr-t.gv.at
 LSI Dipl.-Ing. Fenz Edith e.fenz@lsr-t.gv.at
 Fischler Johanna j.fischler@lsr-t.gv.at
 Gamper Johann j.gamper@lsr-t.gv.at
 Garber Inge i.garber@lsr-t.gv.at
 Geisler Magdalena m.geisler@lsr-t.gv.at
 FI Glantschnig Sigrid s.glantschnig@lsr-t.gv.at
 Glatzl Ida i.glatzl@lsr-t.gv.at
 Hackl Cornelia c.hackl@lsr-t.gv.at
 AR Hagspiel Diethard d.hagspiel@lsr-t.gv.at
 Hammerle Barbara b.hammerle@lsr-t.gv.at
 HL Hangl Hannes h.hangl@lsr-t.gv.at
 Heiss Ulrike u.heiss@lsr-t.gv.at
 AD Hofstädter Ulrike u.hofstaedter@lsr-t.gv.at
 Holzeis Christian c.holzeis@lsr-t.gv.at
 Hornbacher Veronika v.hornbacher@lsr-t.gv.at
 Prof. Mag. Hundegger Andreas a.hundegger@lsr-t.gv.at
 Prof. Mag. Kurt-Manfred Jordan k.jordan@lsr-t.gv.at
 ORat Univ.-Doz. Mag. Dr. Juranek Markus m.juranek@lsr-t.gv.at
 Kahr Margit m.kahr@lsr-t.gv.at
 FOI Keil Helene h.keil@lsr-t.gv.at
 Prof. Mag. Klammer Georg g.klammer@lsr-t.gv.at
 AR Kleinschmid Oliver o.kleinschmid@lsr-t.gv.at
 Klotz Anneliese a.klotz@lsr-t.gv.at
 FI Kofler Josef j.kofler@lsr-t.gv.at
 Helga Köll h.koell@lsr-t.gv.at
 AD Koppelstätter Peter p.koppelstaetter@lsr-t.gv.at
 AD Krismer Franz f.krismer@lsr-t.gv.at
 AD Krista Hans h.krista@lsr-t.gv.at
 Lechner Isabella i.lechner@lsr-t.gv.at
 Lechner Roland r.lechner@lsr-t.gv.at
 AD Leitner Andreas a.leitner@lsr-t.gv.at

LSI Mag. Dr. Lettenbichler Johann bs.tirol@lsr-t.gv.at
 Mark Bea b.mark@lsr-t.gv.at
 Marosevac Natasa n.marosevac@lsr-t.gv.at
 RR AD Mayrhofer Wolfgang w.mayrhofer@lsr-t.gv.at
 AFP HR Dipl.-Vw. Mag. Mitterer Sebastian s.mitterer@lsr-t.gv.at
 ORÄtin Mag. Dr. Moritz Ingrid i.moritz@lsr-t.gv.at
 FOI Moser Christine c.moser@lsr-t.gv.at
 Neuner Angelika a.neuner@lsr-t.gv.at
 LSR-Dir. HR Mag. Dr. Neururer Anton a.neururer@lsr-t.gv.at
 Neururer Elke e.neururer@lsr-t.gv.at
 FI Niederl Rosa r.niederl@lsr-t.gv.at
 Nieß Thomas t.niess@lsr-t.gv.at
 Parth Anna-Maria a.parth@lsr-t.gv.at
 ORat Mag. Philadelphia Bruno phil@lsr-t.gv.at
 Pichler Eva e.pichler@lsr-t.gv.at
 FI Prof. Mag. Planatscher Ingrid i.planatscher@lsr-t.gv.at
 LSI Mag. Dr. Plankensteiner Thomas t.plankensteiner@lsr-t.gv.at
 Prem Erika e.prem@lsr-t.gv.at
 ORat Mag. Dr. Raffler Reinhold r.raffler@lsr-t.gv.at
 Raggl Cornelia c.ragg@lsr-t.gv.at
 Schnaller Brigitte b.schnaller@lsr-t.gv.at
 LSI Mag. Dipl.-Vw. Schnellinger Waltraud w.schnellinger@lsr-t.gv.at
 Seibl Nicole n.seibl@lsr-t.gv.at
 AD Seier Gerhard g.seier@lsr-t.gv.at
 FI Prof. Mag. Singer Siegfried s.singer@lsr-t.gv.at
 Prof. Mag. Steinringer Peter-Paul tk@lsr-t.gv.at
 Thurner Maria m.thurner@lsr-t.gv.at
 Trof Wilhelm w.trof@lsr-t.gv.at
 HR Dr. Tursky Ingrid i.tursky@asn-ibk.ac.at
 Mag. Tursky Michaela m.tursky@lsr-t.gv.at
 Waidacher Karin k.waidacher@lsr-t.gv.at
 LSI HR Dipl.-Vw. Mag. Walter Klaus k.walter@lsr-t.gv.at
 LSI Dr. Wöll Reinhold r.woell@lsr-t.gv.at
 Zaman Azade a.zaman@lsr-t.gv.at
 LSI HR Mag. Dr. Anton Zimmermann a.zimmermann@lsr-t.gv.at

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih

Der Englischunterricht ist bereits in der Volksschule eingeführt. Medien können das Erlernen von Sprachen stark unterstützen, wie zum Beispiel die Videos "Look and see". Die Produktion "Amerika Teil V – Von Küste zu Küste" ist ebenfalls im Fremdsprachenunterricht einsetzbar. In diesem Überblicksfilm durchquert man alle Großlandschaften des Kontinents, der voll von Gegensätzen ist. Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.

Look and see 1 (4200523)

Kurzfilme für den Englischunterricht. Vier einfache und bekannte dialogisch aufgebaute Reime und Geschichten und ein Lied in witziger filmischer Umsetzung ermöglichen einen lebendigen Unterricht zum Verstehen, Mitsprechen und Mitsingen und zu einer spielerischen Erweiterung im Unterricht.

1. Four friendly frogs
2. "Pardon?" said the giraffe
3. Have you seen the crocodile?
4. Brown bear, brown bear.

What do you see?

(Unter den Nummern 4200524, 4200525, 4200526 gibt es drei weitere Teile zu dieser Serie)



Im Gemüsegarten – Die Kartoffel (4240512)

Gezeigt wird der Lebenszyklus der Kartoffel: vom Keimling, über die Blüte, die Art der Bestäubung, das Ausbilden der Frucht, die Verbreitung der Samen, bis hin zum neuerlichen Austreiben. Das Wachstum wird durch Zeitrafferaufnahmen dargestellt. Die Bilder vom Aufbau der Blüte und der Bestäubung werden durch Trickaufnahmen unterstützt.

Insel (4240545)

Informationen über die zweitgrößte Insel und das am dünnsten besiedelte Land Europas im äußersten Nordwesten: Entstehung der Insel, Geschichte, Erschließung, Besiedelung durch irische Mönche und norwegische Wikinger; Lebensweise und Erwerbsgrundlage der heutigen Bevölkerung, die zu rund 65 % in Reykjavik und Umgebung lebt; Freizeitgestaltung der Jugendlichen; Erläuterungen zu Geysiren, Schwefel-, Dampf- und Schlammquellen und zur Nutzung der Wasserkraft und Erdwärme zur Energiegewinnung. Bilder vom menschenleeren Hochland, Wasserfällen, des Vatnajökull-Gletschermassivs und der Gletscherlagune Jökulsárlón im Südosten.

Amerika Teil V – Von Küste zu Küste (4240511)

Auf einer virtuellen Reise von Washington D.C. bis San Francisco durchquert dieser Überblicksfilm alle Großlandschaften des Kontinents von Osten nach Westen. Das Land und die Begegnung mit seinen Menschen vermitteln ein Gefühl für die extremen Gegensätze, die Amerika in sich vereint.

(Das selbe Video ist auch in englischer Sprache erhältlich.)

Die Insel in der Vogelstraße (4240461)

Der zwölfjährige Alex versteckt sich monatelang in einer Ruine mitten im Warschauer Ghetto, nachdem sein Vater und sein Onkel mit allen anderen Bewohnern deportiert wurden. Sein Vater hatte ihm, als sie getrennt wurden, das Versprechen abgenommen, im Ghetto auf ihn zu warten, egal was passiert. Allein mit seinen Ängsten wartet er nun auf die Rückkehr des Vaters, entwickelt abenteuerliche Überlebens-Strategien, bei denen ihm die Lektüre von Defoes Robinson Crusoe wertvolle Hilfe leistet. Alex erlebt bedrohliche, aber auch versöhnliche Begegnungen mit den Menschen in der "normalen" Welt draußen vor seiner Fluchtburg.

Andere Kulturkreise: Ein Eskimo- (Inuit-)Kind erzählt (4240483)

Anhand eines Tagesablaufs werden die Lebensbedingungen in einer Eskimofamilie geschildert. Es wird ein Zusammenhang geschaffen zwischen den Geofaktoren und den Wohn-, Lebens- und Verhaltensformen dieser Menschen. Die Zuschauer werden durch die Begegnung mit diesem sehr andersartigen Leben angeregt, das Andere im Vergleich mit der eigenen Kultur als gleich oder auch als verschieden zu begreifen. Auf diese Weise kann der Film dazu beitragen, ein Verständnis für andere Kulturen zu entwickeln.

Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden:

www.tirol.gv.at/medienzentrum

Sonstige Mitteilungen

Künstlerische Begabungstests an der HtBLuVA Innsbruck, Trenkwaldersstraße

Die Direktion der Höheren technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Innsbruck, Trenkwaldersstraße teilt mit, dass die künstlerischen Begabungstests zur Aufnahme in die höhere Abteilung für **Grafik und Design** sowie in den Fachschulen für **Malerei und Bildhauerei** am **Samstag, den 9. März 2002 (Haupttermin)** bzw. am **Mittwoch, den 3. Juli 2002 (Nebentermin)** stattfinden werden.

Nähere Informationen:

HtBLuVA Innsbruck

Trenkwaldersstraße 2
6026 Innsbruck
Tel.: 0512 / 281525
Fax: 0512 / 281525 – 55
E-Mail: htl-t-ibk@lser-t.gv.at

Scheiden macht auch Kinder leiden: "RAINBOWS – Für Kinder in stürmischen Zeiten" hilft Tiroler Kindern und Jugendlichen

Wenn es in einer Familie zu einer Scheidung/Trennung oder zum Tod eines Elternteils kommt, dann betreffen die Auswirkungen jedes einzelne Familienmitglied. Es kostet viel Kraft, diese Lebenskrise zu bewältigen, dabei geraten die mitbetroffenen Kinder oft aus dem Blickfeld der belasteten Erwachsenen.

Der Verein RAINBOWS bietet diesen Kindern einen sicheren und geschützten Rahmen, in dem sie über ihre Erfahrungen, Gedanken und Gefühle sprechen können. Kinder und Jugendliche werden bei der Bewältigung ihrer Trauer unterstützt und es wird ihnen geholfen, mit ihrer neuen Familiensituation besser zurecht zu kommen. RAINBOWS arbeitet präventiv und möchte verhindern, dass Kinder aufgrund ihrer psychischen Belastung schwerwiegende Symptome entwickeln. Um RAINBOWS-Gruppen in ganz Tirol

anbieten zu können, werden für die Bezirke Imst, Landeck, Schwaz und Kufstein noch **Gruppenleiter/innen** mit Ausbildung im psychosozialen oder pädagogischen Bereich gesucht.

Nähere Informationen bei

RAINBOWS-Tirol

Gutenbergstraße 5
6020 Innsbruck
Tel./Fax: 0512 / 57 99 30
E-Mail: rainbows.tirol@telering.at

Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung, Mediation und Konfliktregelung

Die ARGE-Bildungsmanagement startet im Frühjahr 2002 jeweils den 2. Lehrgang zu den folgenden Themenkreisen:

Mediation und Konfliktregelung

Infoseminar: Samstag, 16. Februar 2002, 09:00 bis 17:30
Gesamtkosten: € 2.943,25 (ATS 40.500,-) für drei Semester
Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung
Infoseminar: Samstag, 16. Februar 2002, 14:00 bis 16:30
Kosten: € 1.162,77 (ATS 16.000,-) pro Semester

Beide Infoseminare finden in Innsbruck, Maximilianstraße 41 (Fachschulen für Sozialberufe), statt.

Nähere Informationen bei

Peter Stanger

Plöven 51b
6165 Telfes
Tel.: 05225 / 644 344
E-Mail: peter.stanger@i-one.at

oder

ARGE Bildungsmanagement Wien

Friedstraße 23
1210 Wien
Tel.: 01 / 2632312
Fax: 01 / 2632312 – 20
E-Mail: office@arge-akademie.com
Internet: www.arge-akademie.com

Outreach 2002, Schwaz

Vom 30. Juli bis 29. August 2002 wird in Schwaz, veranstaltet vom Verein zur Förderung lebender Musik, bereits zum 10. Mal der Workshop "Outreach 2002" für alle Interessierten an Jazz-Pop-World Music, Klassik, HipHop, Drum'n'-Bass und House Music stattfinden. In einer Reihe von Veranstaltungen werden unter anderem Lehrer/innen und Teilnehmer/innen "gefeatured" werden. Es werden u.a. geboten:

- Laufzeit von über 4 Wochen (Programm kann individuell zusammengestellt werden, von einem Halbtage bis zu 30 Tagen)
- Teilnehmer/innen aus allen Altersstufen
- Lehrkörper von 29 Musikern, dem Weltstars ebenso angehören wie Könner vor Ort
- Stilistische Vielfalt
- Ausgewogene Balance zwischen Übungszimmer, Auftritten und Studiozeit

Outreach kooperiert mit New School University / Jazz and Contemporary Music Program, International Association of Schools of Jazz (IASJ) und dem Tiroler Musikschulwerk. Diese Kooperationen schaffen eine inspirierende Atmosphäre, und die Kursgebühren sind absichtlich unter der Norm gehalten, damit jede/r Musikinteressierte die Kurse belegen kann.

Nähere Informationen und Anmeldung (ab sofort möglich):

www.outreach-schwaz.at
info@outreach-schwaz.at
Tel.: 05242 / 62708
Fax: 05242 / 66295

Bear Educational Theatre, Prag

Eine Gruppe tschechischer Pädagog/inn/en, die sich neben ihrer Lehrertätigkeit auch dem Theater widmet, bietet österreichischen Schulen interaktives Theater in englischer Sprache, das für Kinder von 6 bis 14 Jahren ausgelegt ist. Die Texte werden der Altersstufe und den Sprachkenntnissen der Kinder ange-

passt. Die Mitglieder der Gruppe sind überwiegend ausgebildete Pädagog/inn/en und gleichzeitig Berufsschauspieler.

Die drei angebotenen Stücke "Jackie und der Riese I" und "Jackie und der Riese II" (Dauer je 50 bis 60 Minuten) sowie "Die Detektive" (Dauer 75 bis 80 Minuten) beziehen die Zuschauer voll in die Handlung ein, sie werden angesprochen und sollen reagieren. Ziel ist es, die Kinder zu spontanem Sprechen in Englisch zu stimulieren und ihre Ansichten in der Fremdsprache auszudrücken. Die Lehrer/innen erhalten auf Wunsch Unterlagen zur Vorbereitung und zur fortführenden Arbeit.

Die Erfahrungen mit den Aufführungen in England, Tschechien und in der Slowakei sind sehr gut, das Angebot wurde sowohl von den Lehrer/innen als auch von den Kindern positiv aufgenommen. Auch bei der Aufführung in Wien im Rahmen einer internationa-

len Lehrer/innenkonferenz im vergangenen September war die Resonanz sehr gut.

Die Gruppe ist kein gewinnorientiertes Unternehmen, sodass die anfallenden Kosten vor allem zur Deckung der Region dienen. Trotzdem stellt die Gruppe aber an sich selbst hohe professionelle Ansprüche.

Kontakte:

David Fisher, Director

Tel. +420 / 737 / 134272

(Mobiltelefon)

oder +420 / 2 / 24813804

bzw.

Dominika Adamová,

Assistant Director

Tel. +420 / 737 / 329392

(Mobiltelefon)

E-Mail: bearproject@hotmail.com

TeleCoach-Ausbildung

Ein Projekt des Zukunftszentrums bietet in Kooperation mit dem bfi Tirol und der e-bfi telelearning GmbH (Graz) eine Ausbildung zum TeleCoach an, die allen Interessierten zugänglich ist und sie fit macht für **alle Anforderungen, die Telelernszenarien** stellen (200 Stunden, modularer Aufbau, Kosten € 2.700,-). Die erste Präsenzphase ist für eine erste Kursgruppe am 20. und 21. Februar 2002, die erste Präsenzphase für die zweite Kursgruppe am 22. und 23. Februar 2002. Anmeldeabschluss ist am 31. Jänner 2002.

Nähere Informationen und Anmeldung:

bfi Tirol

Herwig Ferchl, Projektleiter
Selbstlernzentrum Windegg

Adamgasse 23

6020 Innsbruck

Tel. & Fax: 0512 / 562058 – 14

E-Mail: bfi.ferchl@tirol.com

Personalnachrichten 1/2002

Verleihung von Berufstiteln:

Hofrat:

Fl i. R. OStR Mag. Artur KRÖLL,
ehem. Landesschulrat für Tirol
Dir. i. R. Dipl.-Vw. Dr. Josef LACKNER,
ehem. BHAK/BHAS Lienz

Oberstudienrätin:

Prof. Mag. Monika ALLINGER, BRG/BORG Schwaz
Prof. Mag. Litty BLUMTHALER,
Wiku RG der Ursulinen, Innsbruck
Prof. Mag. Melanie GÄRTNER, BRG Innsbruck, Sillgasse
Prof. Mag. Christine KOLAR,
Akademisches Gymnasium Innsbruck

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Rainer KLOTZ, BRG/BORG Landeck

Studienrat:

FOL i. R. Ing. Johann BRUGGER, LLA Lienz

Oberschulrat:

HD Franz HOLZER, Hauptschule Virgen
VD Franz GRUBER, Volksschule Tristach
VD Alois FÜRHAPTER, Volksschule Abfaltersbach

Schulrätin:

HOL Ursula LUKASSER, Volksschule Lienz Süd II
SOL Hildegard ERLER, Volksschule Hötting-West
HOL Nothburga WALDAUF-BRUGGER,
Hauptschule Matrei i. O.

Schulrat:

ROL Dr. Franz LEGERER, Hauptschule "Egger-Lienz", Lienz

Verleihung einer schulfesten Leiterstelle:

mit 1. Jänner 2002:

BD Stv. Ing Markus RAINER, Tiroler Fachberufsschule
für Fotografie, Optik und Hörakustik, "BD"

Übertritte in den Ruhestand:

mit 31. Dezember 2001:

Bundeslehrer/innen:

Prof. Mag. Walter FELKEL, HtBLA Jenbach
Dir. Dipl.-Vw. Mag. Michael GREIDERER,
BHAK/BHAS Innsbruck
BSI RR Sieglinde KOBLER, BSR Innsbruck-Land/West
FOL OSR Dorothea ZAJONZ (Sr. M. Charlotte),
KORG Zams

Landeslehrer/innen:

BD StR Ferdinand THÖNY, Tiroler Fachberufsschule
für Fotografie, Optik und Hörakustik, Hall i. T.
FOL OSR Ing. Martin WIDSCHWENDTER, LLA Rotholz

Todesfälle:

Landeslehrer/innen:

Am 10.12.2001: Mag. Renate GRATT, Kufstein
Am 11.12.2001: VD i. R. Max HAFELE, St. Veit i. D.
Am 12.12.2001: HD i. R. SR Siegfried RETTMEYER, Telfs
Am 16.12.2001: HOL i. R. Regina AICHHOLZER, Kundl
Am 16.12.2001: VOL i. R. Juliana MELAUNER, Inzing
Am 17.12.2001: VD i. R. Franz REGENSBURGER, Zams
Am 23.12.2001: BD i. R. OSR Richard STRAUSS, Kufstein



Was interessieren mich
Öffnungszeiten, wenn ich
ständig unterwegs bin?

www.tispa.at

**Im wirklichen Leben zählen
die richtigen Antworten.**

Was mich interessiert: Ich will meine Finanzgeschäfte bequem erledigen, obwohl ich viel unterwegs bin und wenig Zeit habe. Also, wie ist das mit Netbanking noch einmal? Aber manchmal brauche ich persönliche Beratung. Hat ein Berater dann für mich Zeit, wenn ich Zeit habe – auch außerhalb der Geschäftszeiten?

**TIROLER
SPARKASSE**  **BANK**

Termine und Fristen:

Anmeldeschluss für TeleCoach-Ausbildung (Zukunftszentrum, bfi)	31. Jänner 2002
Anmeldeschluss zum „Tag im Haus des Lernens“	6. Februar 2002
Bewerbungen um schulfeste Stellen an kaufmännischen Lehranstalten	20. Februar 2002
Anmeldungen für "Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2001/2002"	22. Februar 2002
Einreichschluss zum GutDrauf-Gesundheitspreis 2002 (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2001, St. XII)	28. Februar 2002
Einsendeschluss zum Wettbewerb "Junge Verbraucher/innen in Europa 2001/2002" (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2001, St. XII)	26. April 2002
Einsendeschluss zum Preisausschreiben der Salesianer Don Boscós (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2002, St. XII)	30. April 2002

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M